



## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 12. September 2022  
Kantonsratspräsident Born Rolf

### **A 949 Anfrage Müller Pius und Mit. über den im Aufbau befindlichen Pandemievertrag der WHO / Gesundheits- und Sozialdepartement**

Die Anfrage A 949 wurde auf die September-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Pius Müller hält an der Dringlichkeit fest.

Pius Müller: Ich werde an der Dringlichkeit meiner Anfrage festhalten. Im März dieses Jahres hat der Rat der Europäischen Union beschlossen, Verhandlungen über eine internationale Übereinkunft über Pandemieprävention, Vorsorge und Reaktion aufzunehmen. Bereits ein halbes Jahr vorher titelt «Swissinfo» in grossen Lettern, die Schweiz sei für einen globalen Pandemievertrag. Bundesrat Alain Berset eröffnete sogar das WHO-Treffen. Nun hat bis am 1. August 2022 ein sogenanntes Verhandlungsgremium auf Ebene der Regierung getagt. Mit den Antworten zu meiner Anfrage könnten verschiedene gestellte Fragen beantwortet werden. Entscheidend ist auch, inwieweit der Bundesrat die Kantonsregierungen informiert, denn wir stehen kurz vor dem Winter. Gleichzeitig wird wieder in allen Medien ein Anstieg der Corona-Zahlen schweizweit verbreitet. Besten Dank für die Unterstützung.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Ich habe eine Bitte an Kantonsrat Pius Müller: Glauben Sie den Medien nicht immer alles. Die nächste Tagung der WHO findet im Mai 2024 statt. Wir haben also genügend Zeit, diese Fragen zu beantworten und müssen das nicht dringlich erledigen. Aus diesem Grund bitte ich Sie im Namen der Regierung, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 94 zu 21 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.